

23. Regionale KinderKonferenz

15.11.2016

Grundschule Salzmannstraße

Es nahmen 98 Schüler aus 26 verschiedenen Schulen
auf Einladung der Landesschulbehörde teil

Wie erreicht mich eine Nachricht

Gruppe 1



In der Gruppe: “Wie erreicht mich eine Nachricht” diskutierten 25 Schülerinnen und Schüler darüber, wie sie über wichtige Nachrichten informiert werden wollen und schon informiert werden.

Dabei ließ sich beobachten, dass die meisten Ideen etwas mit dem Handy, dem Fernseher, mit Zeitschriften oder Flyern sowie den Lautsprecherdurchsagen in der Schule zu tun hatten. Auch die persönliche Kommunikation wurde hier genannt.

Aus den besten Ideen und Wünschen entstanden Bilder, die auf dem iPad mit der App “Pixelmator” entwickelt wurden.



Die sechs Bilder thematisierten:

- Die Informationsweitergabe per WhatsApp
- Die Informationsweitergabe durch das Telefonieren
- Das Verschicken eines Briefes per Briefftaube
- Eine Suchaktion einer Echse per Flyer (dieser sollte an Bäumen und Laternen angebracht werden)
- Lautsprecherdurchsagen in der Schule
- Das Gucken einer Nachrichtensendung im Fernsehen

Wie erreicht mich eine Nachricht

Gruppe 2



13 Schülerinnen und Schüler überlegten gemeinsam auf welchem Weg sie eine Nachricht erreicht. Die Ideen dazu wurden auf Trennkarten gesammelt und diskutiert. Daraus wurden dann zwei große Bilder gemalt.

Folgende Informationswege wurden gesammelt:

- Sprachnachrichten, Instagram, Lautsprecher, Dosen, Iserv, E-Mail, Skype, WhatsApp, Eltern, Lehrer, Snapchat, Pläne für öffentliche Verkehrsmittel, Facebook, Gespräch, Handy, iPad, Radio, YouTube, Träume, Briefe und Nachrichten (News)
- Zu jeder Idee wurden sich Symbole überlegt und diese farblich auf das Plakat gemalt.

Die perfekte Schülerzeitung



Die Gruppe “Die perfekte Schülerzeitung” hat eine riesige Schülerzeitung im A0-Format erstellt. Die Themen zu denen gestaltet, gemalt, geklebt und gebastelt wurden, waren:

Mein Traumhaus

- Mit Kletterzimmer, Fußballplatz und Hightech-Fahrstuhl

So soll Hannover 2050 aussehen

- Mit Riesenhandys, fliegenden Autos und vielen Bäumen

Meine Wünsche für die Zukunft

- Vor allem Glück, Gesundheit, Frieden, Umwelt, aber auch ein Hund und ein neuer Fernseher.



Auf eine einsame Insel nehme ich mit

- W-LAN und eine Steckdose, aber auch die Familie, Freunde und den Hund

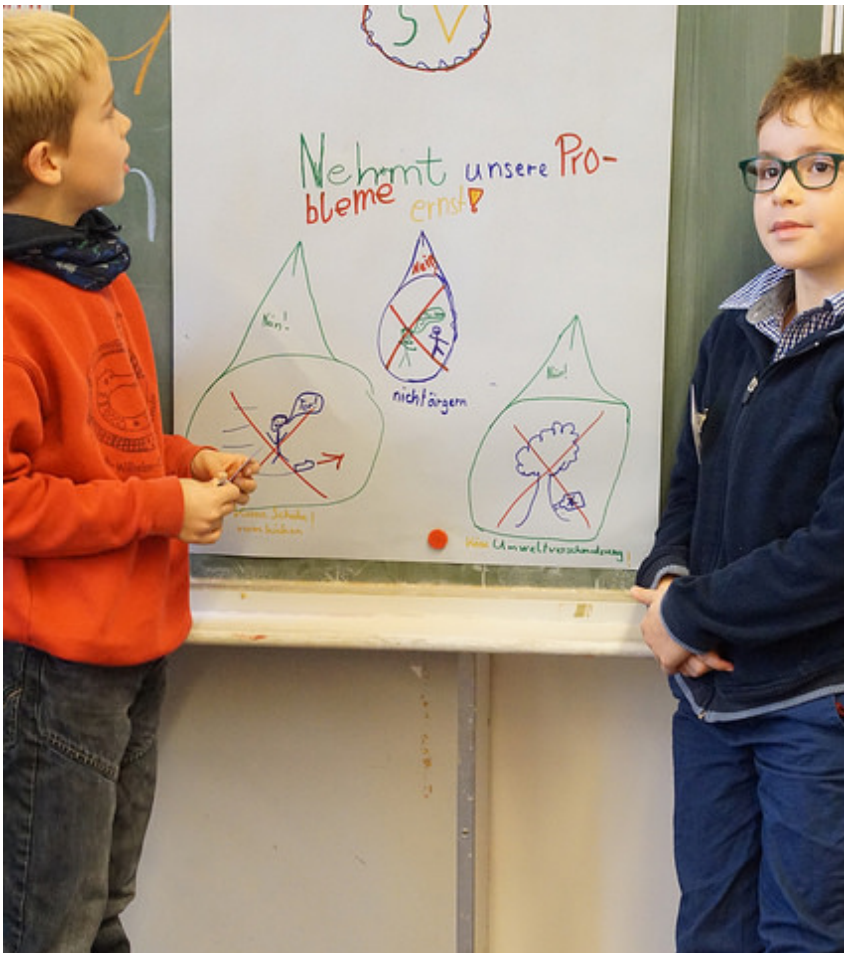
Am Ende wurde lebhaft über das Thema “Wie wichtig ist eine Schülerzeitung und wozu brauchen wir sie überhaupt?” diskutiert. Die Kinder sagten, sie ist wichtig,

- ...um auf dem neuesten Stand zu bleiben
- ...damit Schüler ihre Meinung sagen können
- ...weil es Spaß macht sie zu erstellen

Die Schülerinnen und Schüler waren der Meinung, dass man mit seinem Klassenlehrer reden soll, wenn es an der eigenen Schule noch keine Schülerzeitung gibt.

Recht auf Information in der Schule

Gruppe 1



In dieser Gruppe arbeiteten 12 Schülerinnen und Schüler zum Thema “Recht auf Information in der Schule”. Schwerpunkt dieser Gruppe war die Schülervertretung, die für einen Informationsaustausch zwischen Schülern und Lehrern sorgt.

Hierfür haben die Schüler zwei große Wahlplakate für die SV gestaltet.

Besonders wichtig war es ihnen dabei, dass ihre Probleme ernst genommen werden.

Diese waren unter anderem:

- Ärgern durch Mitschüler
- Beschädigen von Inventar
- Umweltverschmutzung

Recht auf Information in der Schule

Gruppe 2



In dieser Gruppe diskutierten 16 Schülerinnen und Schüler gemeinsam darüber, in welchen Situationen sie in der Schule ihrer Meinung nach schlecht informiert werden.

Nachdem die Kinder Negativbeispiele auf roten Karten gesammelt hatten, besprachen sie, wie sie ebendiese gerne verändern würden. Die Verbesserungsvorschläge wurden dann von den Schülern auf grünen Karten festgehalten.

Anschließend wurde eine Situation ausgelost, aus der ein Mini-Theaterstück entwickelt wurde. Es ging um die Situation, in der Schüler zu spät über einen Test und die Dauer des Tests informiert werden.



Das sind die Themen, die die Kinder diskutiert haben:

- Angemessener Zeitumfang für Tests
- Tests rechtzeitig ankündigen und Eltern von kranken Kindern anrufen
- Tag UND Datum von Terminen ankündigen
- Tests nur aus triftigen Gründen verschieben
- Lehrer sollen Versprechen bezüglich Rückgaben einhalten
- Stundenausfall rechtzeitig ankündigen
- Smiley-Tabelle für regelmäßige Bewertungen
- Elternbriefe rechtzeitig verteilen
- Lehrer sollten Privatsphäre wahren und unterstützen
- Über Gründe für „gute“ und „schlechte“ Noten informieren

Erwachsenenrunde



Die Erwachsenen haben ebenfalls zu denselben Themen gearbeitet wie die Schüler. Die Ergebnisse zum Thema “Wie erreicht die Schülerinnen und Schüler eine Nachricht” waren:

- Schwarzes Brett
- der Schülerrat berichtet
- Homepage
- Schülerinnen und Schüler hören bei der Dienstversammlung zu
- Das Protokoll der Schülerratssitzung wird in den Klassen verlesen
- Schülerinnen und Schüler erzählen in ihren Klassen, was im Schülerrat entschieden wird
- Vollversammlung



- Foren für Eltern, Schüler und Lehrer
- wöchentliche Besprechungen

Zur Frage “Wie kommen die Themen in den Schülerrat?” wurden folgende Ergebnisse gesammelt:

- Briefkasten
- Klassenrat berichtet an den Schülerrat

Zu dem Thema “Schülerzeitung” machten sich die Erwachsenen folgende Gedanken:

- In einer AG oder im Ganzttag erstellen?
- Sponsoren finden für die Kosten
- Von Hand kopieren oder eine Druckerei beauftragen?
- Soll die Anzahl nach Bestellung gedruckt werden?
- digitale Schülerzeitung
- Hürden: Kosten, Aufwand, Wie oft soll sie erscheinen?, Wer pflegt die Seite einer digitalen Schülerzeitung?

Formales



Folgende Termine wurden festgelegt:

Regionale KinderKonferenzen am

- 14.03.17 an der Heinrich-Wilhelm-Olbers-Grundschule
- 21.09.17 Kinderrat anlässlich des Weltkindertages im Rathaus
- 14.11.17 an der Grundschule an der Feldbuschwende

Die Schüler haben die Themen „Mitsprache in der Schule“ und „Konflikte lösen“ dafür ausgewählt.

Der zeitliche Rahmen wird bei 9:00 bis 12:00 Uhr bleiben.

Zudem einigten sich die Lehrer darauf, dass nur noch 2 Schüler pro Schule teilnehmen können.

Danke!

DIE PERFEKTE
SCHÜLERZEITUNG

Vielen herzlichen Dank an alle Schülerinnen und Schüler für ihre tolle Mitarbeit, an Frau Loest-König, an die Landesschulbehörde, sowie an alle, die dieses Projekt möglich gemacht haben!